

`cowsay` und `fortune`



BASH
THE BOURNE-AGAIN SHELL



Inhaltsverzeichnis

- [ASCII-Kunst mit](#) `cowsay`
- [Sinnsprüche und Zitate mit](#) `fortune`
- [Lesen von der Standardeingabe](#)

ASCII-Kunst mit **cowsay**

```
hermann@debian:~$ sudo apt install cowsay
Reading package lists... Done
...
Setting up cowsay (3.04+dfsg2-7) ...
hermann@debian:~$ cowsay "Hallo, ich bin ein Linux-Pinguin!"

-----
< Hallo, ich bin ein Linux-Pinguin! >
-----

      ^__^
      (oo)\_______
          (__)\       )\/\
              ||----w |
              ||     ||
```

```
hermann@debian:~$ cowsay -f elephant "Hallo, ich bin ein Linux-Pinguin!"
```

```
-----  
< Hallo, ich bin ein Linux-Pinguin! >  
-----
```

```
  \      /\  _ _  /\  
   \    //  \ /   \ /  \\  
    ((      0 0      ))  
    \ \  /         \  //  
     \ /   | |   \ /  
      |   | |   |  
      |   | |   |  
      |   | |   |  
      |   o   |  
      |   |   |  
      |m|   |m|
```

```
hermann@debian:~$ cowsay -f tux "Hallo, ich bin ein Linux-Pinguin!"
```

```
-----  
< Hallo, ich bin ein Linux-Pinguin! >  
-----
```

```
  \
   \
      .--.
    |o_o |
    |:_/ |
  //     \ \
  (|       |)
 /'\_ _   _/\' \
 \_____)=(_____/
```

- Mit der Option `-f <cowfile>` geben sie an, welches ASCII-Art-File verwendet werden soll.
- Die Cow-Files liegen im Verzeichnis `/usr/share/cowsay/cows`.
- Mit der Option `-l` werden alle verfügbaren Cow-Files angezeigt.

```
hermann@debian:~$ cowsay -l
Cow files in /usr/share/cowsay/cows:
apt bud-frogs bunny calvin cheese cock cower daemon default dragon
dragon-and-cow duck elephant elephant-in-snake eyes flaming-sheep fox
ghostbusters gnu hellokitty kangaroo kiss koala kosch luke-koala
mech-and-cow milk moofasa moose pony pony-smaller ren sheep skeleton
snowman stegosaurus stimpys suse three-eyes turkey turtle tux unipony
unipony-smaller vader vader-koala www
```

Sinnsprüche und Zitate mit `fortune`

- Das Programm `fortune` gibt nach dem Zufallsprinzip Sinnsprüche oder Zitate aus, bei jedem Aufruf einen anderen.
- Auch hier muss das Paket `fortune` installiert werden, damit das Programm `fortune` benutzt werden kann.

```
hermann@debian:~$ sudo apt install fortune
```

```
...
```

```
hermann@debian:~$ fortune
```

```
Your business will go through a period of considerable expansion.
```

```
hermann@debian:~$ fortune
```

```
You will step on the night soil of many countries.
```

```
hermann@debian:~$ fortune
```

```
Do not go around saying the world owes you a living.
```

```
The world owes you nothing. It was here first.
```

```
-- Mark Twain
```


Lesen von der Standardeingabe

- `fortune` liest nicht von der Standardeingabe.
- `cowsay` liest - wie viele andere Kommandos auch - von der Standardeingabe.
- Wenn man `cowsay` keine Nachricht als Argument gibt, dann liest `cowsay` von der Standardeingabe.

Gibt man hinter dem Prompt nur `cowsay` ein, dann wartet das Programm auf die Benutzereingabe. Nun kann man beliebigen auch mehrzeiligen Text eintippen, den man mit `Ctrl+D` (am Zeilenanfang) abschließen muss. Nach dem Abschluss der Eingabe liest das Programm den eingegebenen Text und verarbeitet ihn.

```
hermann@debian:~$ cowsay
Diesen Text frisst cowsay von STDIN.
Es duerfen auch mehrere Zeilen sein.
Nach der 3. Zeile druecke ich auf Ctrl+D.

-----
/ Diesen Text frisst cowsay von STDIN. Es \
| duerfen auch mehrere Zeilen sein. Nach |
\ der 3. Zeile druecke ich auf Ctrl+D.    /
-----

      ^__^
      (oo)\_______
          (--)\/      )\/\
              ||----w |
              ||     ||
```